

Heißer flammt die Sehnsucht auf,
Schneller geht des Schiffeleins Lauf,
Well' um Welle fliegt vorüber.
Aus den Fluten steigt ein Stern;
Drüben liegt das Reich des Herrn!
Ach, hinüber, ach, hinüber,

Jul. Sturm.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 679, V. 1. (Mel.: 1785.)

Mel.: Wie wohl ist mir, o Freund —

Es ist noch eine Ruh' vorhanden;
Auf, müdes Herz, und werde licht!
Du seufzest hier in deinen Banden
Und deine Sonne scheint nicht.
Sieh auf das Lamm, das dich mit Freuden
Dort wird vor seinem Stuhle weiden;
Wirf hin die Last und eil' herzu.
Bald ist der schwere Kampf geendet,
Bald, bald der saure Lauf vollendet;
So gehst du ein zu deiner Ruh'.

J. S. Kunath, † 1779.

Vorlesung (Matth. 11, 28—30), Gebet und Segen.

5. **Johann Christoph Friedrich Bach** (geb. 21. Juni 1732 zu Leipzig, gest. 26. Jan. 1795 zu Bückeburg):

Larghetto für Violoncello mit Orgel aus der D-dur-Sonate
(komp. 1789). Herausgegeben von Johannes Smith.

6. **Johann Christoph Bach** (geb. 8. Dezember 1642 zu Arnstadt, gest. 31. März 1703 zu Eisenach):

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, Motette
für Doppelchor.

Ich lasse dich nicht, du segnest
mich denn, mein Jesu!

Weil du mein Gott und Vater bist,
Dein Kind wirst du verlassen nicht,
Du väterliches Herz.
Ich Staub und Erde habe hier
Ja keinen Trost, als nur bei dir!

Dir Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,
Daß ich aus deinem Worte weiß,
Was ewig selig macht.
Gib, daß ich nun auch fest und treu
In diesem meinem Glauben sei!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Sanna van Rhyn, Konzertsängerin (Sopran),
Herr Kammervirtuos Johannes Smith (Violoncello).

Orgel: Herr Dr. Schnorr von Carolsfeld (i. V.).

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.